

Aargauer Zeitung

OBERKULM

«Es ist wertvoll, in Aarau eine offene Tür zu haben»: Regionalplanungsverband will im Grossen Rat stärker vertreten sein

An der Abgeordnetenversammlung informierte Verbandspräsidentin Karin Faes über laufende Projekte und schaute auf die Grossratswahlen zurück. Mit Peter Walz wurde ausserdem ein bekanntes Gesicht als neuer Leiter von Impuls Zusammenleben vorgestellt.

Laura Koller

08.11.2024, 13.48 Uhr



Verbandspräsidentin Karin Faes verabschiedet Vorstandsmitglied Bruno Rudolf im Rahmen der Abgeordnetenversammlung in Oberkulm.

Bild: zvg

Am Donnerstagabend standen die Menschen, nicht die Traktanden im Zentrum der Abgeordnetenversammlung. Die Vertreterinnen und Vertreter der zwölf Verbandsgemeinden vom Regionalplanungsverband aargauSüd regio und der neun Gemeinden des Sozialverbands Impuls Zusammenleben aargauSüd trafen sich diesmal in Oberkulm.

Der Regionalplanungsverband verabschiedete seine revidierten Satzungen, wobei diesmal keine inhaltlichen Fragen, sondern sprachliche Feinheiten Änderungsgegenstand waren. Die Versammlung stimmte auch den überarbeiteten Pflichtenheften für den Verband zu.

Verbandspräsidentin Karin Faes gab ausserdem einen Einblick in die laufenden Aufgaben und Projekte, darunter die Bildung der Versorgungsregion aargauSüd regio. [Dies ist Teil der gesundheitspolitischen Gesamtplanung des Kantons](#) und soll unter anderem die verschiedenen Leistungserbringer vernetzen, sowie die Pflegeheimplanung und Schaffung neuer Anlaufstellen beinhalten. Die letzten Monate habe man deshalb Gespräche mit Severin Lüscher, Grossrat und Präsident der Kommission für Gesundheit und Sozialwesen, und Daniel Schibler, CEO des Asana Spitals Menziken, geführt.

Faes schaute im Rahmen der Versammlung auch zurück auf die [Grossratswahlen vom 20. Oktober, bei der sie ihren Sitz einbüsste](#). «Der Sitzverlust hat mich traurig gemacht», sprach Faes ehrlich und bedankte sich auch für die vielen Rückmeldungen, die sie seitdem erhalten habe. «Es ist wertvoll, in Aarau eine offene Tür zu haben. Wir müssen schauen, dass wir in vier Jahren wieder im Grossen Rat vertreten sind», erklärte sie. [Denn im Grossen Rat seien viele städtische Vertreterinnen und Vertreter](#), «das ist nicht gut für die ländlichen Regionen». Deshalb werde sie in vier Jahren einen erneuten Anlauf nehmen, so Faes.

Höheres Pensum für Geschäftsstellenleitung

Der Regionalplanungsverband verabschiedete ausserdem Bruno Rudolf aus dem Vorstand, er war seit 2013 Teil des Gremiums und hatte ab 2015 das Vizepräsidium inne. Sein Ratskollege, der Reinacher Gemeindeammann Jules Giger wurde als neues Vorstandsmitglied gewählt. Das Amt des Repla-Vizepräsidenten bekleidet nun Niklaus Boss, Gemeindeammann von Teufenthal.



Jetzt arbeiten sie erneut zusammen: Jules Giger, Präsident von Impuls Zusammenleben und der neue Geschäftsstellenleiter Peter Walz (von links).

Bild: Laura Koller

Im Anschluss an die Abgeordnetenversammlung der Repla fand diejenige vom Sozialverband Impuls Zusammenleben aargauSüd statt. Deren Präsident Jules Giger stellte Peter Walz als neuen Geschäftsstellenleiter der Organisation vor.

[Walz war während 38 Jahren in Reinach als Gemeindeschreiber tätig](#) und hat daher bereits mit Jules Giger zusammengearbeitet. Er habe sich deshalb vom Bewerbungsprozess enthalten, erzählt Giger bei Walz Vorstellung. «Peter Walz hat die nötige Führungserfahrung und ein grosses Netzwerk, er hat perfekt ins Profil gepasst», freut sich Giger. Mit der

[Neubesetzung der Geschäftsstellenleitung](#) wurde diese auch auf ein 30-Prozent-Pensum erhöht, bisher waren es 10 bis 15 Stellenprozent.

Mehr zum Thema

SOZIALVERBAND

«Braucht optimale Lösung» – Impuls Zusammenleben aargauSüd muss Geschäftsstellenleitung neu definieren

18.05.2024



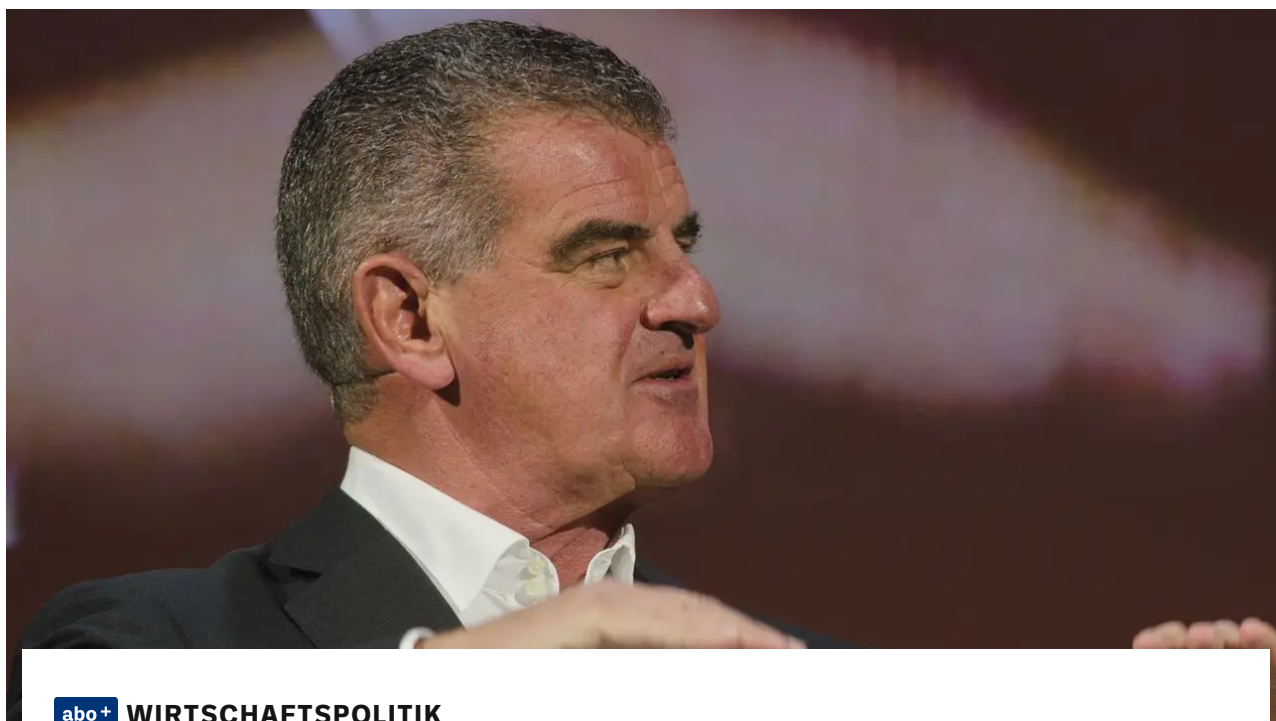
abo+ WAHLEN IM AARGAU

Jünger, männlicher und leicht urbaner: Scrollen Sie sich durch den neuen Grossen Rat

21.10.2024

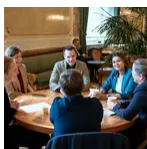


Für Sie empfohlen



abo+ WIRTSCHAFTSPOLITIK

«Das ist ein Witz»: Was Peter Spuhler über Donald Trump sagt – und was er Kanzlerkandidat Merz in einer SMS schrieb



abo+ GESUNDHEIT

«Als eine Mutter das dritte Mal am selben Tag bei uns im Notfall aufkreuzte, haben wir ihr einen Fiebermesser geschenkt»



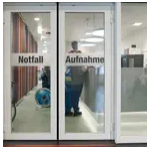
abo+ UNTERSIGGENTHAL

«Denen geht es nur um Profit»: Anwohnerin übt Kritik an Überbauung auf ehemaligem Fussballplatz – darum herrscht Stillstand



AARGAUER BLAULICHT-TICKER

Wallbach: Flucht nach Unfall mit gestohlenem Auto ++ Döttingen: Velofahrer kollidiert mit Kind und fährt weiter



abo+ GESUNDHEIT

«Weil er auf der schwarzen Liste stand, war der Notfall seine einzige Option»: Herztransplantation als letzter Ausweg für einen Aargauer Patienten

vor 3 Stunden

Copyright © Aargauer Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.